

Hallo,

damals bin ich zu Euch gekommen, um Euch die Geheimnisse des Guten Lebens zu erzählen. Damals wollte ich nicht neunmalklug daherreden. Ich wollte, dass Euch der Geist meiner Nachricht einfängt. Ich wollte, dass Ihr glaubt. Aus Euch selbst heraus, weil Ihr begeistert wart, weil Ihr etwas spürt. Das, was Euch begeistern sollte, war nichts von dieser Welt, es kommt von woanders. Es kommt von einer höheren Macht, ich nenne sie Gott, und der Geist der Nachricht sollte Euch erfassen.

Was sind die Geheimnisse des Guten Miteinanders:

1. <sup>9a</sup>Die Liebe, die Ihr füreinander habt, soll ehrlich sein. Lügt nicht, wenn es um die Liebe zueinander geht.
2. <sup>9b</sup> Alles was Schlechtes in euren Gedanken ist, sollt Ihr vergessen. Versucht Euch an den guten und schönen Dingen auszurichten.
3. <sup>10</sup> Die Freundschaft zueinander soll von Herzen kommen. Als Freunde, als Gemeinschaft sollt Ihr Euch gegenseitig wohlwollend entgegenkommen.
4. <sup>11</sup> Seid aktiv, tut was dafür, das Gute in die Welt zu bringen. Ihr sollt für das, wofür Ihr steht, brennen, es soll Euch ein echtes Anliegen sein, Gutes in die Welt zu bringen.
5. <sup>12</sup> Freut Euch über eure guten Aussichten. Und wenn es Euch schlecht geht, seid geduldig. Es kann dann auch helfen mit jemandem zu sprechen. Versucht mit **Eurer** höheren Macht zu sprechen. Sprecht darüber, wie es Euch geht. Immer mal wieder.
6. <sup>13</sup> Wenn es Menschen in Eurer Gemeinschaft schlecht geht, versucht daran teilzuhaben, hört zu, seid da oder ladet sie zu Euch ein.
7. <sup>14</sup> Wenn es Menschen gibt, die Euch nichts Gutes wollen, seid nicht argwöhnisch, sondern versucht freundlich ihnen gegenüberzutreten. Wenn dies zu schwierig ist, dann versucht im Stillen Ihnen trotzdem Gutes zu wünschen.
8. <sup>15</sup> Freut Euch mit den Fröhlichen. Weint mit den Weinenden, steht Ihnen bei. Es tut gut jemanden zu haben, der die Traurigkeit mitträgt.
9. <sup>16</sup> Seid Euch untereinander einig in dem, was Ihr tut und dem was gut ist. Redet miteinander, seid auf einer Ebene und stellt Euch nicht in einer Hierarchie auf. Sei nicht arrogant! Denn nur weil du denkst, dass du besser bist, ist dein Leben nicht besser als das von anderen. Jeder in der Gemeinschaft hat seine Begabungen und seine Qualitäten, keiner ist schlechter als ein anderer, jeder wird gebraucht.

Herzlichst Euer

Paulus